

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Pau, Ulla Jelpke und
der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/4012 –**

Rechtsextremisten und öffentlicher Dienst

Vorbemerkung

Soweit die Kleine Anfrage den Zuständigkeitsbereich der Länder berührt, äußert sich die Bundesregierung, einer ständigen Praxis folgend, hierzu nicht.

Im Übrigen setzt die Feststellung einer Verletzung der Pflicht zur Verfassungstreue, d. h. die Beurteilung eines Mitarbeiters des öffentlichen Dienstes als „Extremist“, eine sorgfältige Prüfung des Einzelfalls voraus.

1. Wie viele Rechtsextremisten waren 1999 nach Kenntnis der Bundesregierung im öffentlichen Dienst beschäftigt (bitte zum Vergleich die Zahlen für die Jahre 1997 und 1998 angeben)?

2. Wie viele Rechtsextremisten waren
 - auf Bundesebene,
 - auf Landesebene,
 - auf Kommunalebenebeschäftigt (bitte zum Vergleich die Zahlen für die Jahre 1997 und 1998 angeben)?

3. Wie viele Rechtsextremisten gehörten
 - den REP,
 - der DVU,
 - der NPD/JN,
 - sonstigenan?

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 8. September 2000 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

4. Wie viele Rechtsextremisten auf Bundesebene waren bei
- der Deutschen Post AG (nur Beamte),
 - der Deutschen Bahn AG (nur Beamte),
 - der Bundeswehr (bitte hier nach Zeit-, Berufssoldaten und Zivilbediensteten aufschlüsseln),
 - dem Bundeskriminalamt,
 - dem Bundesgrenzschutz,
 - anderen Bundesbehörden
- beschäftigt (bitte zum Vergleich die Zahlen für die Jahre 1997 und 1998 angeben)?
5. Wie viele der auf Landesebene beschäftigten Rechtsextremisten waren nach Kenntnis der Bundesregierung tätig
- an Schulen,
 - an Hochschulen,
 - in der Justiz,
 - in der Finanzverwaltung,
 - bei der Polizei,
 - in anderen Verwaltungsbereichen
- (bitte zum Vergleich die Zahlen für die Jahre 1997 und 1998 angeben)?
6. Wie viele dieser im öffentlichen Dienst beschäftigten Rechtsextremisten waren
- Beamte,
 - Soldaten,
 - Angestellte,
 - Arbeiter
- (bitte zum Vergleich die Zahlen für die Jahre 1997 und 1998 angeben)?
7. Wie viele der Beamten und Soldaten gehörten folgenden Laufbahngruppen an
- höherer Dienst,
 - gehobener Dienst,
 - mittlerer Dienst,
 - einfacher Dienst
- (bitte zum Vergleich die Zahlen für die Jahre 1997 und 1998 angeben)?

Generell veranlassen die zuständigen Behörden die im Einzelfall erforderlichen Maßnahmen, wenn ihnen Umstände bekannt werden, die auf einen rechtsextremistischen Hintergrund schließen lassen und bei denen deshalb eine disziplinarrechtliche Prüfung erforderlich ist.

Erkenntnisse, die eine Beantwortung entsprechend dem differenzierten Aufbau der Fragen zulassen, liegen allerdings nicht vor. Insbesondere gibt es keine zentrale statistische Erfassung von Extremisten im öffentlichen Dienst.

Aus Sicht der Länder, deren Mitwirkung hierfür unabdingbar wäre, bedeutet die Zusammenführung dieser Daten einen unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand.

8. Gegen wie viele dieser im öffentlichen Dienst beschäftigten Rechtsextremisten wurden disziplinarische Schritte eingeleitet (bitte zum Vergleich die Zahlen für die Jahre 1997 und 1998 angeben)?

Bei den Bundesbeamten ist auf der Grundlage der Arbeitsstatistiken des Bundesdisziplinaranwaltes vom 12. April 1999 sowie vom 2. Mai 2000 von folgender Lage auszugehen:

	1997	1998	1999
Verletzung der politischen Treuepflicht	k. A.	0	1

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

